

BIBELSTUDIE

ALLWISSENHEIT

Gott kennt unser Leben
Vom Zustand des Menschen zur ewigen Hoffnung
in Jesus Christus

Personalisiert von: Ruperto Bravo Benavente (R.B.B.)

Reina Valera 1960
Francisco Lacueva
Nuevo Testamento Interlineal Griego-Español

2026

Inhaltsverzeichnis

Einführung und zentrale Bibelstellen.....	3
1. Zweck und Hinweise zur Lektüre.....	4
2. Gott weiß alles.....	5
3. Gottes Gegenwart und die Prüfung des Herzens.....	6
4. Menschenwürde und Ewigkeit.....	7
5. Sünde und persönliche Verantwortung.....	8
6. Das Evangelium und Christi Werk.....	9
7. Umkehr und Glaube an Jesus Christus.....	10
8. Gnade und Rechtfertigung.....	11
9. Taufe und Nachfolge.....	12
10. Das Siegel des Geistes und die Sicherheit in Christus.....	13
11. Ewiges Leben und christliches Wachstum.....	14
12. Tod und Hoffnung mit Christus.....	15
13. Auferstehung und Wiederkunft des Herrn.....	16
14. Christi Richterstuhl und der große weiße Thron.....	17
15. Hades und der zweite Tod.....	18
16. Neue Schöpfung und seelsorglicher Abschluss.....	19
Häufige Einwände und Fragen.....	20
Fragen für das persönliche Studium oder die Gruppe.....	22
Literatur und Hinweise zur Quellenprüfung.....	23
Ergänzender visueller Anhang.....	24
Infografik zur Bibelstudie.....	25
Kurzbiografie des Zusammenstellers.....	26

Einführung und zentrale Bibelstellen

Gott kennt unser Leben vollkommen und ruft uns zur Versöhnung durch Jesus Christus. Diese Studie führt die biblischen Grundlagen der Allwissenheit zusammen und erläutert ihren Zusammenhang mit Sünde, Gnade, Glauben und ewiger Hoffnung. Sie soll eine präzise, seelsorgliche Lektüre ermöglichen, auch für Menschen ohne griffbereite Bibel.

Zentrale Bibelstellen: Psalm 139; Psalm 147,5; Hebräer 4,12-16; 1. Korinther 15,1-4; Epheser 2,8-10; Epheser 1,13-14; Offenbarung 21,1-5.

Die Stellenangaben identifizieren die biblischen Texte. Zusammenfassungen und Erklärungen sind redaktionelle Paraphrasen, keine wörtlichen Zitate aus Reina Valera 1960 oder dem Interlinear. Überprüfte Formulierungen Lacuevas werden mit ihrer Fundstelle gekennzeichnet. Die Lehre wird anhand des unmittelbaren Zusammenhangs und der gesamten Schrift geprüft.

1. Zweck und Hinweise zur Lektüre

Direkte Bibeltexte und Zusammenfassungen

Psalm 139,1-6: Gott kennt den Psalmisten, sein Handeln und seine Gedanken. Hebräer 4,12-16: Das Wort legt das Herz offen; Christus ermöglicht den Zugang zum Thron der Gnade.

Ergänzende Bibeltexte und Zusammenfassungen

Johannes 20,30-31: Das Zeugnis über Jesus führt zum Glauben und zum Leben. Römer 15,4: Die Schrift unterweist uns und stärkt unsere Hoffnung.

Erklärung des Textes

Diese Studie erläutert Gottes Allwissenheit und ihren Zusammenhang mit dem Zustand des Menschen, der Erlösung und der ewigen Hoffnung. Direkte Bibeltexte benennen den untersuchten Sachverhalt; ergänzende Texte entfalten seine Bedeutung. Die Zusammenfassungen sind redaktionelle Paraphrasen, keine wörtlichen Zitate. Jede Stelle ist in ihrem Zusammenhang zu lesen.

Zusammenhang der Lehre

Gottes Wissen allein erklärt nicht sämtliche zukünftigen Ereignisse. Das Schaubild ordnet Themen; die Schrift bildet die Grundlage der Lehre.

Seelsorgliche Anwendung

Lesen Sie in Ruhe, prüfen Sie die Bibelstellen und unterscheiden Sie zwischen Aussagen des Textes und Auslegungsschlüssen. Das Ziel ist, Gott zu erkennen und in Christus Ruhe zu finden.

2. Gott weiß alles

Direkte Bibeltexte und Zusammenfassungen

Psalm 139,1-6: Gott kennt Handlungen, Gedanken und Worte, bevor sie ausgesprochen werden. Psalm 147,5: Sein Verständnis ist unbegrenzt. 1. Johannes 3,19-20: Gott weiß alles und ist größer als unser Herz.

Ergänzende Bibeltexte und Zusammenfassungen

Jesaja 46,9-10: Gott verkündet seinen Ratschluss und führt ihn aus. Hebräer 4,13: Jedes Geschöpf liegt offen vor ihm. Johannes 2,24-25: Jesus weiß, was im Menschen ist.

Erklärung des Textes

Allwissenheit bezeichnet in der christlichen Lehre Gottes umfassendes Wissen. Psalm 139 beschreibt einen Menschen, der seinem Schöpfer bekannt ist; Psalm 147 verbindet dieses Wissen mit Gottes Macht. Der erste Johannesbrief spricht das anklagende Herz an und weist auf Gott. Diese unterschiedlichen Zusammenhänge dürfen nicht auf eine einzige Formel verkürzt werden.

Zusammenhang der Lehre

Eine Sünde zu kennen bedeutet weder, sie zu billigen, noch, sie zu verursachen. Das Verhältnis von Wissen, Souveränität und menschlicher Freiheit erfordert weitere Untersuchung; die Allwissenheit hebt persönliche Verantwortung nicht auf.

Seelsorgliche Anwendung

Nähern Sie sich Gott aufrichtig. Er kennt Ihre Schuld und Ihr Leiden. Sie können ohne Verstellung bekennen und Hilfe suchen, ohne Ihre Verletzungen zu verbergen.

3. Gottes Gegenwart und die Prüfung des Herzens

Direkte Bibeltexte und Zusammenfassungen

Psalm 139,7–12.23–24: Keine Entfernung trennt den Psalmisten von Gott; er bittet um Prüfung und Führung. Jeremia 17,9–10: Das Herz täuscht, und Gott prüft es.

Ergänzende Bibeltexte und Zusammenfassungen

Matthäus 6,1–6: Der Vater sieht das Verborgene und widerspricht einer Frömmigkeit, die beeindrucken soll. 1. Petrus 5,7: Wir dürfen Gott unsere Sorgen anvertrauen, weil er für uns sorgt.

Erklärung des Textes

Allwissenheit und Allgegenwart hängen zusammen, sind aber unterschiedliche Begriffe: Gott weiß vollkommen, und seine Gegenwart ist räumlich nicht begrenzt. Das Schlussgebet des Psalms macht diese Wahrheit zu einer Bitte um Führung. Jeremia deckt fehlgeleitetes Vertrauen und menschliche Selbsttäuschung auf.

Zusammenhang der Lehre

Gottes Prüfung stellt Heuchelei bloß und ermöglicht eine aufrichtige Beziehung. Das Gebet informiert Gott nicht über etwas Unbekanntes; es drückt Abhängigkeit, Gemeinschaft und Vertrauen aus.

Seelsorgliche Anwendung

Beten Sie über das, was Sie anerkennen oder wiedergutmachen müssen. Suchen Sie bei verursachtem Schaden verantwortliche Beratung, ohne das Bekenntnis zur Umgehung der Folgen zu benutzen.

4. Menschenwürde und Ewigkeit

Direkte Bibeltexte und Zusammenfassungen

1. Mose 1,26–27: Der Mensch wird nach Gottes Bild geschaffen. Prediger 3,1–11: Das Leben hat verschiedene Zeiten; Gott hat Ewigkeit in das menschliche Herz gelegt, doch wir können sein gesamtes Werk nicht erfassen.

Ergänzende Bibeltexte und Zusammenfassungen

Psalms 8,3–8: Der Mensch erhält Würde und Verantwortung innerhalb der Schöpfung. Prediger 12,7: Der Tod wird als Rückkehr des Staubes und des Geistes zu Gott beschrieben.

Erklärung des Textes

Die Würde kommt vom Schöpfer und gilt jedem Menschen. Prediger betrachtet die Grenzen unseres Wissens und die Vielschichtigkeit der Zeit. Die Aussage über Ewigkeit ist keine vollständige Definition der Seele oder ihrer Unsterblichkeit. Auch Prediger 12 lehrt für sich genommen nicht, dass alle Menschen gerettet werden.

Zusammenhang der Lehre

Die zukünftige Hoffnung entfaltet sich in der Schrift und wird in Christus und der Auferstehung deutlich. Geschöpf Gottes zu sein und mit ihm versöhnt zu sein, muss unterschieden werden.

Seelsorgliche Anwendung

Achten Sie jeden Menschen, auch Andersdenkende. Hören Sie Fragen über den Tod geduldig an und weisen Sie auf Christi Verheißungen hin.

5. Sünde und persönliche Verantwortung

Direkte Bibeltexte und Zusammenfassungen

Römer 3,9-26: Juden und Nichtjuden stehen unter der Sünde; Gott bietet Rechtfertigung aus Gnade an. Hesekiel 18,1-4.19-23: Jeder Mensch ist für seine Sünde verantwortlich; Gott ruft zur Umkehr.

Ergänzende Bibeltexte und Zusammenfassungen

Prediger 7,20: Niemand tut immer Gutes, ohne zu sündigen. Römer 6,23: Sünde führt zum Tod; Gott schenkt Leben in Christus. Jakobus 1,13-15: Gott versucht niemanden zum Bösen; sündiges Begehren bringt Sünde hervor.

Erklärung des Textes

Römer behauptet nicht, jede Handlung sei gleich schwerwiegend. Der Brief lehrt, dass niemand genügend eigene Gerechtigkeit besitzt, um sich selbst zu retten. Hesekiel beantwortet ein Sprichwort über ererbte Schuld und bekräftigt persönliche Verantwortung. Dort bezeichnet »Seele« die Person; die Stelle allein beweist weder Vernichtung noch erklärt sie den gesamten Zustand nach dem Tod.

Zusammenhang der Lehre

Wirkliche Schuld erfordert Vergebung und Versöhnung. Die Allwissenheit deckt Sünde auf; das Evangelium verkündet Gottes Antwort darauf.

Seelsorgliche Anwendung

Erkennen Sie Ihr Fehlverhalten an, ohne sich als Person zu verachten. Bekennen Sie, bemühen Sie sich gegebenenfalls um Wiedergutmachung und nehmen Sie die Einladung des Retters an.

6. Das Evangelium und Christi Werk

Direkte Bibeltexte und Zusammenfassungen

1. Korinther 15,1-8: Christus starb für unsere Sünden, wurde begraben, auferweckt und erschien Zeugen. Römer 5,6-11: Sein Tod offenbart Liebe und bringt Versöhnung.

Ergänzende Bibeltexte und Zusammenfassungen

Jesaja 53,4-6: Der Knecht trägt das Leiden und die Schuld anderer. 1. Petrus 2,24: Christus trug unsere Sünden und ruft zu einem gerechten Leben. Hebräer 10,10-14: Sein Opfer wird als einmalig und ausreichend dargestellt.

Erklärung des Textes

Paulus überliefert Ereignisse, nicht lediglich religiöse Ratschläge. Christi Tod, Begräbnis und Auferstehung tragen die Botschaft, die er empfangen und verkündet hat. Der Zusammenhang von 1. Korinther 15 antwortet auf die Leugnung der Auferstehung. Jesaja 53 wird aufgrund des apostolischen Zeugnisses auf Christus bezogen, ohne seinen literarischen Zusammenhang aufzugeben.

Zusammenhang der Lehre

Der Glaube empfängt Christi Werk; er fügt keinen Verdienst hinzu und wiederholt das Opfer nicht. Die Hoffnung gründet im lebendigen Retter.

Seelsorgliche Anwendung

Wenn Ihre Vergangenheit Sie belastet, kehren Sie zum Evangelium zurück. Das Kreuz zeigt den Ernst der Sünde und Gottes Liebe; die Auferstehung trägt Ihre Hoffnung.

7. Umkehr und Glaube an Jesus Christus

Direkte Bibeltexte und Zusammenfassungen

Markus 1,14-15: Jesus verkündet das Reich und ruft zur Umkehr und zum Glauben an das Evangelium. Apostelgeschichte 20,17-21: Paulus fasst sein Zeugnis als Umkehr zu Gott und Glauben an Jesus Christus zusammen.

Ergänzende Bibeltexte und Zusammenfassungen

Lukas 24,46-47: Der auferstandene Christus verbindet sein Werk mit der Verkündigung von Umkehr und Vergebung. Johannes 14,6: Jesus ist der Weg zum Vater. Apostelgeschichte 16,30-34: Der Gefängnisaufseher hört den Ruf zum Glauben und erhält mit seinem Haus Unterweisung.

Erklärung des Textes

Umkehr erkennt die Wahrheit unseres Zustands vor Gott an; Glaube vertraut Christus. Beides ist keine geistliche Gebühr. Eine etymologische Definition erschöpft den biblischen Sinn der Umkehr nicht; sie ist im Zusammenhang der Evangeliumsverkündigung zu verstehen. Die Zusage an den Gefängnisaufseher bedeutet nicht, dass Angehörige ohne Hören und eigene Antwort automatisch gerettet werden.

Zusammenhang der Lehre

Die menschliche Antwort empfängt Gnade; die Stärke der Gefühle begründet nicht die Annahme bei Gott.

Seelsorgliche Anwendung

Warten Sie nicht darauf, Tränen oder eine außergewöhnliche Erfahrung hervorzubringen. Kommen Sie aufrichtig zu Christus und bemühen Sie sich, seine Verheißung zu verstehen.

8. Gnade und Rechtfertigung

Direkte Bibeltexte und Zusammenfassungen

Epheser 2,8–10: Erlösung ist eine Gabe aus Gnade durch Glauben; gute Werke folgen als Bestimmung des neuen Lebens. Römer 3,24–28 und 5,1: Gott rechtfertigt aufgrund Christi und schenkt Frieden.

Ergänzende Bibeltexte und Zusammenfassungen

Römer 4,4–5: Rechtfertigung wird nicht als Lohn für Werke behandelt. Galater 2,16: Der Mensch wird nicht durch Gesetzeswerke gerechtfertigt. Titus 3,4–7: Die Erlösung entspringt göttlichem Erbarmen.

Erklärung des Textes

Rechtfertigung spricht dem Sünder Annahme in Christus zu; sie behauptet nicht, sein Verhalten sei bereits vollkommen. Epheser ordnet Gnade und Werke: Werke sind Frucht und Berufung, kein Kaufpreis. Die Aussage über die Gabe in Epheser 2 darf für sich allein nicht sämtliche grammatischen Streitfragen über den Glauben entscheiden.

Zusammenhang der Lehre

Rechtfertigung und Heiligung hängen zusammen, müssen aber unterschieden werden. Die Annahme trägt das Wachstum; das Wachstum ersetzt Christi Werk nicht.

Seelsorgliche Anwendung

Gehorchen Sie aus Dankbarkeit. Wenn Sie versagen, bekennen Sie und suchen Sie Wiederherstellung, ohne Vergebung durch religiöse Anstrengung kaufen zu wollen.

9. Taufe und Nachfolge

Direkte Bibeltexte und Zusammenfassungen

Matthäus 28,18–20: Jesus gebietet, Menschen zu Jüngern zu machen, zu taufen und zu lehren. Apostelgeschichte 10,43–48: Die Hörenden empfangen den Geist vor der Wassertaufe.

Ergänzende Bibeltexte und Zusammenfassungen

Römer 6,1–4: Die Verbundenheit mit Christi Tod und Auferstehung begründet neues Leben. 1. Petrus 3,21–22: Die Stelle verbindet Taufe, Gewissen und Auferstehung; sie schließt eine bloße körperliche Reinigung aus.

Erklärung des Textes

Die Taufe ist eine von Christus gebotene Antwort, kein entbehrliches Detail. Apostelgeschichte 10 unterscheidet Geistempfang und Wasserritus. Römer 6 und 1. Petrus 3 werden in christlichen Traditionen unterschiedlich ausgelegt und müssen vollständig gelesen werden. Keine dieser Stellen erlaubt, dem Wasser eine vom Retter unabhängige Kraft zuzuschreiben.

Zusammenhang der Lehre

Das Schaubild stellt die Taufe als Gehorsam und Verbundenheit mit Christus dar und belässt die Gnade als Grundlage der Rechtfertigung.

Seelsorgliche Anwendung

Lassen Sie sich unterweisen und handeln Sie bewusst. Die Gemeinde soll den Jünger geduldig begleiten, ohne mechanische Zusagen oder unangemessenen Druck.

10. Das Siegel des Geistes und die Sicherheit in Christus

Direkte Bibeltexte und Zusammenfassungen

Epheser 1,13-14: Das Hören des Evangeliums und der Glaube werden mit dem Siegel des Geistes und der Gewähr des Erbes verbunden. Epheser 4,30: Das Siegel weist auf die Erlösung; zugleich sollen wir den Geist nicht betrüben.

Ergänzende Bibeltexte und Zusammenfassungen

Johannes 10,27-30: Christus schenkt ewiges Leben und schützt seine Schafe. Römer 8,31-39: Gottes Liebe in Christus trägt den Glaubenden. 2. Korinther 1,21-22: Gott festigt, versiegelt und schenkt den Geist.

Erklärung des Textes

Das Siegel spricht von Zugehörigkeit und der Gewähr des zukünftigen Erbes. Sicherheit ruht auf Gottes Treue, nicht auf emotionaler Stabilität. Biblische Warnungen rufen zu Beharrlichkeit und zur Prüfung des Glaubensbekenntnisses; sie dürfen nicht bedeutungslos werden. Seelsorgliche Gewissheit gilt dem Menschen, der Christus wirklich vertraut.

Zusammenhang der Lehre

In Epheser 1,13 verwendet Lacueva die spanische Wendung »fuisteis sellados« (gedruckte S. 759; PDF-S. 765), sinngemäß »ihr wurdet versiegelt«. Diese überprüfte Formulierung stützt die Textbeobachtung; Lehrschlüsse erfordern den vollständigen Zusammenhang.

Seelsorgliche Anwendung

Ruhen Sie in Christus und nehmen Sie Ihr Verhalten ernst. Bekennen Sie Sünde und suchen Sie Hilfe; Gewissheit ist keine Erlaubnis, anderen zu schaden.

11. Ewiges Leben und christliches Wachstum

Direkte Bibeltexte und Zusammenfassungen

Johannes 17,1-3: Ewiges Leben wird mit der Erkenntnis des Vaters und Jesu Christi verbunden. Johannes 5,24: Wer hört und glaubt, hat Leben und ist vom Tod zum Leben übergegangen.

Ergänzende Bibeltexte und Zusammenfassungen

Titus 2,11-14: Die Gnade erzieht zu einem Leben mit Gott, während wir Christus erwarten. Galater 5,16-25: Der Geist bringt Frucht hervor und widersteht fleischlichem Begehren. 1. Johannes 1,8-2,2: Der Glaubende bekennt und findet in Christus seinen Fürsprecher.

Erklärung des Textes

Ewiges Leben beginnt als Beziehung und Gabe in Christus und erwartet zukünftige Fülle. Den Vater zu erkennen ist persönlich, ohne offenbarte Wahrheit auszuschließen. Heiligung bedeutet Abhängigkeit vom Geist; sie verspricht weder sofortige Vollkommenheit noch das automatische Ende aller Kämpfe.

Zusammenhang der Lehre

Das Schaubild ersetzt »Zeit existiert nicht« durch Gemeinschaft mit Gott. Die Schrift verlangt keine philosophische Lösung des Zeiterlebens, bevor wir der Lebensverheißung vertrauen dürfen.

Seelsorgliche Anwendung

Pflegen Sie Gebet, Schriftlektüre und Gemeinschaft. Prüfen Sie Wachstum an Ehrlichkeit, Geduld und dem Umgang mit anderen; vermeiden Sie erniedrigende Vergleiche.

12. Tod und Hoffnung mit Christus

Direkte Bibeltexte und Zusammenfassungen

Philipper 1,20–24: Paulus erwägt, abzuschneiden und bei Christus zu sein; sein weiterer Dienst nützt aber der Gemeinde. 2. Korinther 5,1–8: Er erwartet zukünftiges Leben und äußert Zuversicht, beim Herrn zu sein.

Ergänzende Bibeltexte und Zusammenfassungen

Lukas 23,39–43: Jesus verspricht dem Mann, der sich ihm zuwendet, Gemeinschaft mit ihm im Paradies. Hebräer 9,27–28: Tod und Gericht werden mit Christi einmaligem Opfer verbunden. Johannes 11,25–35: Jesus verkündet Auferstehung und weint angesichts des Todes.

Erklärung des Textes

Diese Texte tragen die Hoffnung, nach dem Tod bei Christus zu sein. Dieser Zustand ist von leiblicher Auferstehung und neuer Schöpfung zu unterscheiden. Christliche Auslegungen des Zwischenzustands unterscheiden sich. Diese Studie folgt dem Verständnis bewusster Gemeinschaft mit Christus und erkennt an, dass die Stellen nicht jedes Detail beschreiben.

Zusammenhang der Lehre

Hoffnung lässt Raum für Trauer. Der Tod bleibt ein Feind; Christus verheißt, ihn zu überwinden und die Seinen zu sammeln.

Seelsorgliche Anwendung

Begleiten Sie Trauernde durch Anwesenheit und Zuhören. Behaupten Sie keine Gewissheit über ein nicht überprüfbares persönliches Schicksal; verkünden Sie Christi Verheißung treu.

13. Auferstehung und Wiederkunft des Herrn

Direkte Bibeltexte und Zusammenfassungen

1. Korinther 15,20–26.42–54: Christus ist der Erstling; die Seinen empfangen Auferstehung und Unvergänglichkeit. 1. Thessalonicher 4,13–18: Die Toten in Christus werden auferweckt und die Glaubenden mit dem Herrn vereint.

Ergänzende Bibeltexte und Zusammenfassungen

Johannes 14,1–3: Jesus verheißt, die Seinen aufzunehmen. Philipper 3,20–21: Er wird unseren Leib verwandeln. Johannes 5,28–29: Es gibt Auferstehung zum Leben und zum Gericht. Offenbarung 19,11–16: Christus erscheint als siegreicher König.

Erklärung des Textes

Die Hoffnung umfasst den Leib und ist nicht auf das Weiterleben der Seele beschränkt. Der erste Thessalonicherbrief antwortet auf Trauer um verstorbene Glaubende und ruft zum gegenseitigen Trost. Er nennt kein Datum. Das Schaubild kann nicht sämtliche endzeitlichen Zeitabstände festlegen.

Zusammenhang der Lehre

Die Studie unterscheidet Entrückung und herrliche Erscheinung des Herrn innerhalb einer prämillennialistischen, prätribulationistischen Auslegung. Die Einordnung vor der Trübsal ist eine Auslegungssynthese, kein ausdrücklicher Satz in 1. Thessalonicher 4.

Seelsorgliche Anwendung

Warten Sie treu und dienen Sie. Vermeiden Sie Datierungen und Spekulationen, die Angst erzeugen; die Verheißung soll Trost und Beharrlichkeit stärken.

14. Christi Richterstuhl und der große weiße Thron

Direkte Bibeltexte und Zusammenfassungen

2. Korinther 5,9–10: Glaubende erscheinen vor Christus und verantworten ihr Leben. Offenbarung 20,11–15: Die Toten erscheinen vor dem großen weißen Thron; Bücher werden geöffnet, darunter das Buch des Lebens.

Ergänzende Bibeltexte und Zusammenfassungen

Römer 14,10–12: Jeder wird Gott Rechenschaft geben; deshalb sollen Glaubende einander nicht verachten. 1. Korinther 3,10–15: Das Werk wird geprüft; Lohn und Rettung werden unterschieden. Römer 8,1: Für Menschen in Christus gibt es keine Verdammnis.

Erklärung des Textes

1. Korinther 3 spricht unmittelbar zu Menschen, die in der Gemeinde auf dem Fundament Christi bauen; die Anwendung auf christlichen Dienst muss diesen Zusammenhang bewahren. Offenbarung 20 schildert eine andere Szene. Die gewählte endzeitliche Auslegung unterscheidet diese Gerichte; der Pfeil zwischen den Bildern bedeutet nicht, dass jeder beide nacheinander durchläuft.

Zusammenhang der Lehre

Verantwortlichkeit und Gewissheit können gemeinsam gelehrt werden. Die Beurteilung von Werken macht menschlichen Verdienst nicht zur Grundlage der Rechtfertigung.

Seelsorgliche Anwendung

Dienen Sie ehrlich und demütig. Benutzen Sie das Gericht nicht, um andere zu beherrschen oder die Prüfung des eigenen Lebens zu ersetzen.

15. Hades und der zweite Tod

Direkte Bibeltexte und Zusammenfassungen

Lukas 16,19–31: Die Szene vom reichen Mann und Lazarus zeigt Trost, Qual und eine Trennung, die ihre Beteiligten nicht überwinden können. Offenbarung 20,13–15: Tod und Hades geben ihre Toten heraus und werden in den Feuersee geworfen, den zweiten Tod.

Ergänzende Bibeltexte und Zusammenfassungen

Matthäus 25,31–46: Das Gericht des Menschensohnes führt zu unterschiedlichen Bestimmungen. Offenbarung 21,8: Der zweite Tod wird mit dem Gericht über Sünde verbunden. 2. Petrus 3,9: Gottes Geduld ruft zur Umkehr.

Erklärung des Textes

Hades, Gehenna und Feuersee sind nicht in jedem Zusammenhang austauschbar. Lukas 16 ist keine umfassende physische Landkarte. Matthäus 25 verbindet Gericht mit dem Verhalten gegenüber den Brüdern des Königs, deren Identität unterschiedlich ausgelegt wird. Die Szene darf nicht isoliert werden, um eine durch Werke gekaufte Erlösung zu lehren.

Zusammenhang der Lehre

Der Ernst des endgültigen Gerichts bleibt bestehen, ohne erfundene Einzelheiten. Unterschiedliche christliche Auffassungen über seine Natur erfordern respektvolle Erörterung und Prüfung der gesamten Schrift.

Seelsorgliche Anwendung

Sprechen Sie mit Mitgefühl. Die Warnung soll die Botschaft der Versöhnung begleiten und niemals zum Schauspiel oder zur Manipulation werden.

16. Neue Schöpfung und seelsorglicher Abschluss

Direkte Bibeltexte und Zusammenfassungen

Offenbarung 21,1-5: Gott wohnt bei seinem Volk; Tod, Trauer und Schmerz verschwinden. Offenbarung 22,1-5: Die Stadt empfängt Leben, Licht und Gottes Gegenwart.

Ergänzende Bibeltexte und Zusammenfassungen

2. Petrus 3,13: Wir erwarten neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt. Römer 8,18-25: Die Schöpfung erwartet Befreiung und der Glaubende die Erlösung des Leibes.

Erklärung des Textes

Die endgültige Hoffnung umfasst erneuerte Schöpfung und Gemeinschaft mit Gott. Apokalyptische Bilder drücken Herrlichkeit und Fülle aus; sie erlauben nicht, jedes Detail als Fotografie der Zukunft wiederzugeben. Gegenwärtiges Leiden ist wirklich, aber für Menschen, die Christus gehören, nicht das letzte Wort.

Zusammenhang der Lehre

Gott kennt uns vollkommen; unser Zustand braucht Gnade; Christus starb und wurde auferweckt; der Glaube empfängt sein Werk; der Geist trägt die Hoffnung bis zur Vollendung. Darin liegt die Einheit der Studie.

Seelsorgliche Anwendung

Kommen Sie aufrichtig zu Christus. Wenn Sie bereits glauben, bleiben Sie dankbar standhaft: Sorgen Sie für Ihre Familie, üben Sie Gerechtigkeit, machen Sie Schaden gut und begleiten Sie Leidende. Zukünftige Hoffnung nährt gegenwärtige Liebe.

Häufige Einwände und Fragen

Sind wir verantwortlich, wenn Gott die Zukunft kennt?

Göttliches Wissen bedeutet weder Billigung noch Verursachung des Bösen. Jakobus 1,13-15 hält an menschlicher Verantwortung fest. Das Verhältnis zwischen Souveränität und Freiheit erfordert weitere Untersuchung; ein Pfeil im Schaubild entscheidet diese Frage nicht.

Warum beten, wenn Gott bereits alles weiß?

Matthäus 6,8-13 verbindet das Wissen des Vaters mit der Einladung zum Gebet. Gebet drückt Abhängigkeit und Gemeinschaft aus, statt Gott fehlende Informationen zu liefern.

Beweist die Ewigkeit im Herzen die gesamte Lehre von der Seele?

Nein. Prediger 3,11 beschreibt auch unser begrenztes Verständnis. Aussagen über Tod, Auferstehung und ewige Bestimmung benötigen weitere Bibelstellen.

Ergänzt der Glaube ein unzureichendes Opfer?

Nein. Der Glaube empfängt Christi Werk. Epheser 2,8-10 unterscheidet die Gabe der Erlösung von den Werken, die als Frucht folgen.

Sind gute Werke bedeutungslos?

Sie sind für Nachfolge und Dienst wirklich wichtig. Jakobus 2,14-26 stellt ein Glaubensbekenntnis ohne Frucht infrage; die Stelle darf Erlösung nicht zum Lohn für Verdienste machen.

Garantiert die Taufe automatisch die Erlösung?

Dem Wasser darf keine solche automatische Wirksamkeit zugeschrieben werden. Apostelgeschichte 10,43-48 unterscheidet Geistempfang und Taufe. 1. Petrus 3,21 verlangt, Gewissen und Auferstehung zusammen mit der Taufe zu lesen.

Weitere Fragen

Erlaubt die Sicherheit in Christus ein verantwortungsloses Leben?

Nein. Epheser 4,30–32 verbindet das Siegel mit Verhalten, Vergebung und Güte. Warnungen werden ernst genommen; Gewissheit ruht in Christus und ruft zur Beharrlichkeit.

Durchläuft jeder beide Gerichte nacheinander?

Das Schaubild legt keine solche Reihenfolge fest. Die Darstellung unterscheidet Christi Richterstuhl und den großen weißen Thron anhand von 2. Korinther 5 und Offenbarung 20.

Sind Hades und Feuersee dasselbe?

Offenbarung 20,13–14 unterscheidet sie: Der Hades gibt seine Toten heraus und wird danach in den Feuersee geworfen. Bilder können diese Unterscheidung im Text nicht ersetzen.

Kann diese Studie ein Datum für Christi Wiederkunft nennen?

Nein. Matthäus 24,36 und Apostelgeschichte 1,7 verhindern, aus Hoffnung einen sicheren Kalender zu machen. Der Auftrag ist, treu zu bleiben und zu dienen.

Können wir die ewige Bestimmung jedes Menschen kennen?

Wir haben keinen vollständigen Zugang zum Herzen anderer. Wir können biblische Verheißungen und Warnungen verkünden; das vollkommene Urteil gehört Gott.

Sind diese Übersetzungen neue offizielle Bibelausgaben?

Nein. Es handelt sich um redaktionelle Übersetzungen der Studie und ihrer Zusammenfassungen. Reina Valera 1960 bleibt die bibliografische Grundlage; Zusammenfassungen ersetzen keine Bibelausgabe.

Fragen für das persönliche Studium oder die Gruppe

1. Wie unterscheidet sich Gottes Wissen um Sünde von ihrer Billigung?
2. Was sagt Prediger 3,11, und was bleibt dort offen?
3. Welche Ereignisse bilden das Evangelium in 1. Korinther 15?
4. Wie unterscheidet Epheser 2 Erlösung und gute Werke?
5. Was lehren die Stellen über das Siegel des Geistes?
6. Wie würden Sie Trauernde begleiten, ohne Gewissheiten zu erfinden?
7. Warum sind Gerichte und Begriffe über den zukünftigen Zustand zu unterscheiden?
8. Welche konkrete Handlung der Liebe und Verantwortung verlangt Ihr Leben heute?

Literatur und Hinweise zur Quellenprüfung

Bibel. Reina Valera 1960. Hauptreferenz nach Buch, Kapitel und Vers; einer nicht vorgelegten Ausgabe wird kein Verlag zugeordnet. Die deutschen Zusammenfassungen sind redaktionelle Paraphrasen.

Lacueva, Francisco. Nuevo Testamento Interlineal Griego-Español. Editorial CLIE. Vorgelegtes Exemplar: Copyright 1984; gesetzliche Hinterlegung 1990; ISBN 84-7228-877-3.

Überprüfte Stellen: Epheser 1,13, gedruckte Seite 759, PDF-Seite 765; Epheser 4,30, gedruckte Seite 769, PDF-Seite 775. Die digitale Zählung umfasst die Vorseiten.

Omnisciencia. Vorgelegte seelsorgliche Darstellung mit optimiertem Schaubild, 23 Seiten. Sie dient als thematischer Hintergrund und Quelle des visuellen Anhangs, nicht als eigenständige biblische Autorität.

Ergänzender visueller Anhang

Ergänzende visuelle Lektüre. Die Unterschiede der Lehre werden in der Darstellung erläutert.



Das ursprüngliche spanische Schaubild bleibt als Quellenabbildung erhalten. Pfeile sind didaktische Hilfsmittel. Die Verbindung zwischen den beiden Gerichten bedeutet nicht, dass jeder nacheinander vor beiden erscheint. Die Hades-Beschriftung ist eine Zusammenfassung, die Lukas 16 und Offenbarung 20 im Zusammenhang voraussetzt.

ALLWISSENHEIT

Gott kennt unser Leben

Vom Zustand des Menschen zur ewigen Hoffnung in Jesus Christus



1. GOTT KENNT DAS HERZ

Psalm 139,1-6 · Hebräer 4,13

Gott kennt Gedanken und Handlungen. Wir dürfen ihm aufrichtig begegnen.



2. WÜRDE UND EWIGKEIT

1. Mose 1,26-27 · Prediger 3,11

Wir tragen Gottes Bild. Ewigkeit im Herzen definiert nicht allein die Unsterblichkeit.



3. SÜNDE UND VERANTWORTUNG

Römer 3,23 · Hesekiel 18,20

Alle brauchen Vergebung. Jeder Mensch verantwortet seine Sünde vor Gott.



4. CHRISTUS STARB UND AUFERSTAND

1. Korinther 15,1-4

Er starb für unsere Sünden, wurde begraben und auferweckt. Sein Werk trägt die Hoffnung.



5. UMKEHR UND GLAUBE

Markus 1,15 · Apostelgeschichte 20,21

Wir erkennen unsere Not vor Gott und vertrauen Jesus Christus.



6. GERECHTFERTIGT AUS GNADE

Römer 5,1 · Epheser 2,8-10

Erlösung ist eine Gabe durch Glauben. Gute Werke sind Frucht, nicht ihr Preis.



7. TAUFE UND NACHFOLGE

Matthäus 28,19-20 · Apg. 10,43-48

Taufe zeigt Gehorsam und Verbundenheit mit Christus. Sie erkaufte keine Erlösung.



8. VERSIEGELT MIT DEM GEIST

Epheser 1,13-14; 4,30

Der Geist bestätigt die Zugehörigkeit zu Gott und verbürgt das Erbe. Leben wir verantwortlich.



9. EWIGES LEBEN UND WACHSTUM

Johannes 17,3 · Galater 5,22-25

Ewiges Leben ist Gemeinschaft mit Gott. Der Geist wirkt Liebe und Geduld in uns.



10. AUFERSTEHUNG UND HOFFNUNG

1. Korinther 15,42-54 · 1. Thess. 4,13-18

Christus erweckt die Seinen und vereint sie mit sich. Diese Verheißung tröstet.



11. UNTERSCHIEDLICHE GERICHTE

2. Korinther 5,10 · Offb. 20,11-15

Christi Richterstuhl und der große weiße Thron sind verschiedene Szenen. Hades und Feuersee sind ebenfalls zu unterscheiden.



12. NEUE HIMMEL UND NEUE ERDE

Offenbarung 21,1-5; 22,1-5

Gott wohnt bei seinem Volk. Tod und Trauer enden. Hoffnung nährt die Liebe heute.

Personalisiert von: **Ruperto Bravo Benavente (R.B.B.)**

Reina Valera 1960 · Nuevo Testamento Interlineal Griego-Español · Francisco Lacueva

Zusammenfassungen, keine wörtlichen Zitate. Bilder sind didaktische Hilfsmittel.

Kurzbiografie des Zusammenstellers



RUPERTO BRAVO BENAVENTE (R.B.B.)

Erfahrener Projektentwickler und Experte für Verfahrenstechnik mit mehr als 40 Jahren Tätigkeit in der technischen und finanziellen Strukturierung von Industrie-, Agrar- und Lebensmittelkomplexen sowie kritischer Infrastruktur.

Spezialisiert auf die Modernisierung von Investitionsmodellen und den Einsatz fortschrittlicher Technologien – Extrusion, Kryotechnik und HIMSS 7 – mit Schwerpunkt auf wirtschaftlicher Tragfähigkeit nach internationalen Standards der Internationalen Handelskammer in Paris (ICC).

Wohnhaft in Buenos Aires, Argentinien. Zusammensteller und Herausgeber biblischer und didaktischer Studienmaterialien.

In diesem Werk wirkt er als Initiator, Zusammensteller und Verantwortlicher für die redaktionelle Präsentation. Die Lehraussagen gründen auf den angegebenen Bibelstellen und sind im Licht der Heiligen Schrift zu prüfen.